

Presseinformation

26.01.2026

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Museen der Stadt Nürnberg: Ausstellungen und Veranstaltungen 2026

| | |
|---------------|--|
| Titel | Ausstellung |
| Termin | Pressefoto Bayern 2025 |
| Ort | bis 22.02.2026 Stadtmuseum im Fembo-Haus |
| | <p>Die Einsendungen des jährlichen Wettbewerbs „Pressefoto Bayern“, der heuer zum 26. Mal vom Bayerischen Journalisten-Verband e.V. (BJV) ausgerichtet wird, sind ein beeindruckendes Archiv unserer schnelllebigen Zeit. Die Arbeiten professioneller Pressefotografen nehmen die wichtigsten Themen, Höhepunkte und Aufreger des vergangenen Jahres in den Fokus.</p> <p>Die Wanderausstellung mit prämierten Werken unterschiedlichster Kategorien macht auch heuer wieder im Stadtmuseum im Fembo-Haus Station. Wettbewerb und Ausstellung lenken die Aufmerksamkeit auf die hervorragende Arbeit professioneller Bildjournalisten und legen nicht nur von der Vielfalt der Ereignisse eines Jahres Zeugnis ab, sondern auch von der hohen Qualität der Aufnahmen.</p> |
| Titel | Präsentation |
| Termin | Original Dürer! Dürer macht Geld |
| Ort | bis 08.03.2026 Albrecht-Dürer-Haus, Grafisches Kabinett |
| | <p>Die Präsentation der Reihe „Original Dürer!“ veranschaulicht anhand originaler Druckgrafiken und Münzen, für wie viel Geld Albrecht Dürer seine Werke verkauftete.</p> <p>Albrecht Dürer war ein erfolgreicher Unternehmer. Mit etwa 25 Jahren gründete er um 1496 eine eigene Werkstatt in Nürnberg. Er war der erste Künstler, der von seinen Verdiensten als Druckgrafiker leben konnte.</p> |

Kontakt:

Direktion
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21
museen@stadt.nuernberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20 / -75 86
presse-museen@stadt.nuernberg.de
museen.nuernberg.de

museen der stadt nürnberg

Während Dürer den Lohn für Gemälde jeweils individuell aushandelte, vereinheitlichte er den Preis für Porträtszeichnungen auf einen Gulden pro Stück. Für seine Druckgrafiken wiederum legte er ein Preissystem nach Größen fest. Es zielte auf großen Absatz und war für viele Menschen bezahlbar. Die heutigen Preise für Dürers Druckgrafiken bewegen sich dagegen im vier- bis sechsstelligen Eurobereich. Dürers Nachlassvermögen wurde zwei Jahre nach seinem Tod auf fast 7.000 Gulden geschätzt, was heute einem Millionenwert in Euro entspräche.

| | |
|---------------|--|
| Titel | Interimsausstellung Nürnberg – Ort der Reichsparteitage. Inszenierung, Erlebnis und Gewalt |
| Termin | bis voraussichtlich Ostern 2026 |
| Ort | Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Große Ausstellungshalle |

Während des Umbaus im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände informiert eine eigens konzipierte Interimsausstellung auf Deutsch und Englisch in kompakter Form über die Geschichte der Reichsparteitage und des Geländes.

Das Reichsparteitagsgelände steht räumlich wie inhaltlich im Zentrum: Eine großformatige Medieninstallation nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise von 1918 bis 2020 und vermittelt eine erste Orientierung auf dem weitläufigen Areal. Vier um die Installation gruppierte Zeiträume beleuchten die Ereignisse auf dem Gelände genauer. Ausgewählte Objekte tragen zu dem collageartigen Bild ebenso bei wie Dokumente, Filme und Fotos. Die nationale Geschichte wird dabei erstmals durch die lokale Perspektive erzählt, zudem öffnen zahlreiche Biografien und Zeitzeugenberichte persönliche Sichtweisen auf das Thema. Medienstationen betonen die Stimmenvielfalt und laden dazu ein, sich ein eigenes Bild zu machen.

Hinweis

Am 22. Mai 2026 startet der Probetrieb der neuen Dauerausstellung „Nürnberg und die Reichsparteitage“. Auf über 1.600 Quadratmetern erfahren die Besuchenden in der vollständig neu konzipierten Dauerausstellung alles über die Reichsparteitage in Nürnberg und die Bauten auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Ein Mediaguide liefert Informationen in verschiedenen Sprachen. Neue Formate des Vermittlungsprogramms werden entwickelt und getestet. Im November wird die neue Dauerausstellung dann mit einem Festakt offiziell eröffnet.

| | |
|---------------|---|
| Titel | Präsentation Glanzstücke 3.0. Neue Auswahl aus der Nürnberger Jugendstilsammlung Pese |
| Termin | bis Frühsommer 2026 |
| Ort | Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Foyer |
| | Voraussichtlich bis zum Frühjahr 2027 ist das Museum Industriekultur, die eigentliche Heimat der Nürnberger Jugendstilsammlung von Maria und Dr. Claus Pese, umbaubedingt geschlossen. Bislang wurde hier mit einer jährlich wechselnden Auswahl von exquisiten Objekten der Sammlung Pese die Geschichte des Nürnberger Jugendstils beleuchtet. Dank einer Kooperation mit dem Museum Tucherschloss ist es möglich, die Zeit bis zur Wiedereröffnung des Museums Industriekultur mit einer kleinen Interimspräsentation ebenfalls wechselnder Jugendstil-Schätze im Foyer des Schlosses zu überbrücken. |
| | Die Interimspräsentation im Tucherschloss ist mit einer neuen Auswahl exquisiter Objekte in die dritte Runde gegangen. Zu sehen sind feines Tafelgerät, elegante Schmuckstücke und einige seltene Kuriositäten. Für Frühsommer 2026 ist ein weiterer Wechsel in Planung. |
| Titel | Ausstellung Games-Geschichte(n). Vom Gesellschaftsspiel zum Computerspiel (und zurück) |
| Termin | 20.02. bis 13.09.2026 |
| Ort | Spielzeugmuseum |
| | Die Ausstellung zeigt Objekte aus dem Kosmos von Tetris und Super Mario, die überraschend analog und physisch sind. Sie greift die großen Erzählungen der Games-Geschichte auf, die von rasantem technischen Fortschritt handeln oder die Erfolgsstory einer globalen Industrie nachzeichnen. Sie beleuchtet aber auch Irr- und Umwege, Hybride und Missing Links sowie Parallelen zu anderen Mediengeschichten. Im Mittelpunkt stehen Wechselspiele zwischen Computer- und Gesellschaftsspielen: Figuren, Themen, technische Materialitäten des Spielens und Motive wie Geschlechterbilder in Spielen – bis hin zu einem Einblick in die medienkulturwissenschaftliche Forschungsarbeit der Game Studies. So wird deutlich: Jede Perspektive erzählt andere Geschichten des (Computer-)Spiels. |
| | Die Ausstellung kuratiert hat das Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln in Kooperation mit dem Deutschen Spielearchiv Nürnberg. |

| | |
|---------------|--|
| Titel | Ausstellung |
| Termin | 72 Augenblicke. Momente jenseits der Schlagzeilen |
| Ort | 13.03. bis 10.05.2026 |
| | Stadtmuseum im Fembo-Haus |
| | <p>36 Jahre, 36 Momentaufnahmen – von 1989 bis heute. Und das gleich im Doppelpack: Die beiden Pressefotografen Günter Distler und Stefan Hippel haben für die Ausstellung bemerkenswerte Aufnahmen aus ihrem umfangreichen Archiv zusammengestellt.</p> <p>Beide arbeiteten ab 1989 als Bildjournalisten beim Verlag Nürnberger Presse, beide wurden mehrfach ausgezeichnet und beide verabschiedeten sich 2025 aus ihrem aktiven Berufsleben nach jeweils 36 Jahren der täglichen fotografischen Berichterstattung. Die journalistische Laufbahn der beiden Fotografen begann mit dem Mauerfall, wenige Monate, nachdem sie bei den Nürnberger Nachrichten anfingen. In diesen Jahrzehnten erlebten sie vier Oberbürgermeister, 18 Christkinder, über 30 Bardentreffen, die Höhen und Tiefen des Clubs und vieles mehr – die Liste der fotografischen Arbeiten erscheint nach tausenden von Fototerminen nahezu endlos.</p> <p>36 Jahre Dokumentation der Stadtgeschichte durch zwei Fotografen, das ergibt „72 Augenblicke“ – eine spannende Zeitreise.</p> |

| | |
|---------------|--|
| Titel | Ausstellung |
| Termin | Mit Dürer im Herzen. Die Niederländische Reise von Michael Mathias Prechtl |
| Ort | 25.03. bis 28.06.2026 |
| | Albrecht-Dürer-Haus, Grafisches Kabinett |
| | <p>1970 reiste der Künstler Michael Mathias Prechtl (1926-2003) auf Albrecht Dürers Spuren in die Niederlande. Das davon angeregte Skizzenbuch stellt das Albrecht-Dürer-Haus anlässlich von Prechtl's 100. Geburtstag in den Mittelpunkt einer Ausstellung.</p> <p>Im Rahmen der Feiern zu Dürers 500. Geburtstag besuchte Prechtl unter anderem Antwerpen, Brüssel, Gent und Brügge sowie die Provinz Zeeland. Seine technisch ausgefeilten Zeichnungen greifen Motive aus Dürers Silberstiftzeichenbuch seiner Reise von 1520/1521 auf und konterkarieren diese mit spitzer Feder. Nicht zuletzt durch die humorvolle Auseinandersetzung mit dem großen Kollegen spielte Prechtl für die Dürer-Rezeption seiner Zeit eine wichtige Rolle.</p> |

| | |
|---------------|---|
| Titel | Angebot |
| Termin | Schlossgarten für alle |
| Ort | 07.04. bis 30.09.2026 |
| | Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlossgarten |
| | <p>Der Renaissancegarten des Museums Tucherschloss ist eine grüne Oase im eng bebauten Egidienviertel am Rande der Sebalder Altstadt. Inmitten von Obstbäumen, Blumenbeeten und Picknickwiese lässt sich hier wunderbar entspannen, Boule spielen und der Blick auf die Gartenskulpturen, das Schloss und den Hirsvogelsaal genießen.</p> <p>Nach dem großen Anklang der Aktion in den letzten Jahren ist der Garten auch 2026 wieder Dienstag und Mittwoch von 10 bis 19 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet – kostenlos. Das Museum und der Hirsvogelsaal sind an diesen Tagen geschlossen.</p> |
| Titel | Ausstellung |
| Termin | AZZURRO. Skulpturen von Claudia Endres |
| Ort | 16.04. bis 02.08.2026 |
| | Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlossgarten |
| | <p>Die Bildhauerin Claudia Endres, geboren 1956 in Altdorf bei Nürnberg und ausgebildet an der Akademie der Bildenden Künste, widmet sich seit den frühen 1990er Jahren fast ausschließlich dem Werkstoff Stein. Mit ihrer aufwändigen Arbeitsweise hat sie einen besonderen Stil entwickelt, der ihr ein Alleinstellungsmerkmal sichert: Ihre mit körperlichem Einsatz aus extrem hartem Gestein herausgearbeiteten „Kernbohr-Skulpturen“ sind einzigartig auf dem deutschen Kunstmarkt.</p> <p>Anlässlich des 70. Geburtstags der Künstlerin widmet ihr das Museum Tucherschloss eine große Einzelausstellung mit 26 Arbeiten auf dem musealen Freigelände. Im Kontrast zum grünen Ambiente des Renaissancegartens und der pittoresken Sandsteinarchitektur des Tucherschlosses werden ihre – zumindest vordergründig – ungegenständlichen Skulpturen aus dem blauen brasilianischen Quarzitstein Azul do Macaubas besonders wirkungsvoll zur Geltung kommen.</p> |

| | |
|---------------|---|
| Titel | Neukonzeption |
| Termin | Dürer als Startup-Unternehmer und Selfmade-Millionär ab Ende April 2026 |
| Ort | Albrecht-Dürer-Haus |
| | <p>Über 10 Jahre lang wurden die Gäste im Flur des zweiten Obergeschoßes mit einer weltberühmten Ikone konfrontiert und fragten sich: Was macht die Mona Lisa in Dürers Haus? Ab Ende April heißt es daher: Dürers Markenzeichen sticht Mona Lisa – sein Monogramm ist das erste erfolgreiche Markenlogo der Geschichte und übertrifft jede Reproduktion des bekanntesten Gemäldes der Welt.</p> <p>Künftig wird Dürer hier dauerhaft als erfolgreicher Unternehmer und Selfmade-Millionär gewürdigt, der Kunst auch als Zahlungsmittel einsetzte. Sein Erfolg gründete sich wesentlich auf sein freies Kunstschaffen im Selbstauftrag mit eigenem Markenzeichen, modernem Preis- und Vertriebssystem und der Fokussierung auf Druckgrafik.</p> <p>Ergänzt wird die neue Präsentation durch ein interaktives Spiel für Kinder zum Thema „Kunst kaufen bei Dürer“.</p> |

| | |
|---------------|---|
| Titel | Ausstellung |
| Termin | Der Volksgerichtshof 1934-1945. Terror durch „Recht“ |
| Ort | 13.05. bis 27.09.2026 |
| | Memorium Nürnberger Prozesse, Cube 600 |
| | <p>Der Volksgerichtshof wurde 1934 von den Nationalsozialisten zur „Bekämpfung von Staatsfeinden“ geschaffen. Bis Kriegsende mussten sich mehr als 16.700 Menschen vor diesem neuen obersten politischen Gericht verantworten, das ab 1942 jeden zweiten Angeklagten zum Tode verurteilte.</p> <p>Die Ausstellung informiert über die Entstehung und Organisation des Gerichts, beleuchtet seine Urteilspraxis und fragt nach dem Umgang mit dem ehemaligen Gerichtspersonal nach 1945.</p> |

| | |
|---------------|---|
| Titel | Filmreihe |
| Termin | Mittelmeerfilmtage |
| Ort | 25.05. bis 07.06.2026 |
| | Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlosshof |
| | <p>Seit vielen Jahren ist das Museum Tucherschloss mit seinem pittoresken Hof Gastgeber der Open Air-Veranstaltung und die perfekte Kulisse, um sich gedanklich ans Mittelmeer entführen zu lassen. In Kooperation mit dem Mobilen Kino e.V. wird ein abwechslungsreiches Programm gezeigt, das eine gelungene Mischung aktueller Filme aus den Anrainerstaaten des Mittelmeers bietet.</p> |

| | |
|---------------|---|
| Titel | Ausstellung Und wenn alles besser wäre ... Eine Geschichte der Nürnberger Utopien |
| Termin | 19.06. bis 18.10.2026 |
| Ort | Stadtmuseum im Fembo-Haus |
| | Utopien wurden im Lauf der fast tausendjährigen Nürnberger Stadtgeschichte in allen möglichen Bereichen erfunden, geplant oder umgesetzt. Nürnbergerinnen und Nürnberger haben über Jahrhunderte hinweg eine „ideale Stadt“ erdacht und dabei die umgebende Natur miteinbezogen oder vereinnahmt, technische Innovationen entwickelt und positive (aber auch negative) Vorstellungen einer perfekten Gesellschaft in die Welt gesetzt. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Museen der Stadt Nürnberg mit einer bunten Welt an Exponaten wie Architekturmodellen, Plakaten, technischen Gerätschaften, Brettspielen, Gemälden und vielem mehr. |
| Titel | Präsentation Original Dürer! Briefe aus Venedig – Featuring Bogy Nagy |
| Termin | 10.07. bis 04.10.2026 |
| Ort | Albrecht-Dürer-Haus, Grafisches Kabinett und Vorraum |
| | Zeitgleich zur Biennale in Venedig ruft die Präsentation Albrecht Dürers Venedigreise von 1505 bis 1507 in Erinnerung. Zehn Briefe Dürers an seinen besten Freund, den bedeutenden Humanisten Willibald Pirckheimer in Nürnberg, haben die Zeiten überlebt. Sieben davon werden in der Stadtbibliothek Nürnberg bewahrt. Die Schau präsentiert drei dieser Briefe, zwei davon im Original. Ergänzend dazu zeigt die Künstlerin Bogi Nagy Relikte und künstlerische Arbeiten ihrer Pilgerreise nach Venedig, die sie 2025 zu Fuß auf den Spuren Dürers unternahm. |
| Titel | Filmreihe SommerNachtFilmFestival |
| Termin | 05. bis 18.08.2026 |
| Ort | Haus des Spiels, Pellerhof |
| | Nachdem sich das Pellerhaus in der vergangenen Saison als absoluter Publikumsmanget erwiesen hat, wird die Spielzeit 2026 deutlich ausgeweitet: Für zwei Wochen taucht das SommerNachtFilmFestival den Pellerhof in magisches Licht, wenn das Haus des Spiels zusammen mit dem Mobilen Kino e.V. und den Altstadtfreunden e.V. zu ausgewählten Filmen in den prachtvoll rekonstruierten Renaissancehof einlädt. |

| | |
|---------------|---|
| Titel | Internationales Freundschaftsfest |
| Termin | grenzenlos: Nürnberg trifft Togo (Afrika) |
| Ort | 08. und 09.08.2026 |
| | Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal |
| | <p>Am 12. September 2025 unterzeichnete Oberbürgermeister Marcus König die Erklärung zur unbefristeten Städtefreundschaft zwischen Nürnberg und den beiden in Togo gelegenen Kommunen Lacs 1 (ehemals Sokodé) sowie Tchaoudjo 1 (ehemals Aného) – ein höchst willkommener Anlass, die Kultur der in den togolesischen Regionen Maritime und Centrale gelegenen Städte bei einem fröhlich-bunten Sommerfest ein wenig näher kennenzulernen.</p> <p>Zentrales Anliegen des „grenzenlos“-Fests ist, den Blick nach außen zu richten, Grenzen aufzulösen – auch im eigenen Kopf –, Neugier zu wecken und die mit Nürnberg verpartnernten oder befreundeten Städte mit einem facettenreichen Kulturprogramm vorzustellen. Neben Vorträgen, Filmen, Musik, Tanz, einer Modenschau, einem kleinen Sprachkurs und vielem mehr dürfen natürlich auch typisch togolesische Schmankerl nicht fehlen.</p> |
| Titel | Filmreihe |
| Termin | SommerNachtFilmFestival |
| Ort | 20. bis 29.08.2026 |
| | Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlosshof |
| | <p>Auch 2026 öffnet das Tucherschloss wieder seine Pforten für das SommerNachtFilmFestival. Während der Festival-Woche im August wird der stimmungsvolle Schlosshof in Kooperation mit dem Mobilen Kino e.V. zur Kulisse für Literaturverfilmungen unter freiem Himmel. Beste Voraussetzungen also für laue Sommernächte mit ausgezeichneter Unterhaltung.</p> |
| Titel | Veranstaltung |
| Termin | Stadt-Land-Spielt! Die Tage des Gesellschaftsspiels |
| Ort | 19. und 20.09.2026 |
| | Haus des Spiels |
| | <p>„Stadt-Land-Spielt!“ ist eine bundesweite Initiative zur Förderung des Kulturguts Spiel und hat sich mit mittlerweile über 300 Spielstätten auch in Österreich, der Schweiz und Belgien etabliert. Das Deutsche Spielearchiv im Haus des Spiels ist Mitinitiator und lädt zusammen mit weiteren spielbezogenen Institutionen zu einem familienfreundlichen Mitspiel-Wochenende ein. Bei schönem Wetter werden auch die Innenhöfe und der Egidienplatz zur Spielwiese.</p> |

| | |
|---------------|--|
| Titel | Präsentation |
| Termin | Original Dürer! Sämtliche Radierungen |
| Ort | 13.10.2026 bis 14.02.2027 |
| | Albrecht-Dürer-Haus, Grafisches Kabinett |
| | Mit „Sämtliche Radierungen“ wird die Ausstellungsreihe „Original Dürer!“ weitergeführt: Aus den Beständen der Grafischen Sammlung sind im Grafischen Kabinett alle sechs Radierungen Albrecht Dürers zu sehen. |
| | Albrecht Dürer schuf von 1515 bis 1518 sechs Eisenradierungen, die sich durch ihren experimentellen Charakter deutlich von seinen Kupferstichen unterscheiden. Dürers Radierversuche gelten als frühe autonome Beispiele des damals neuen Ätzverfahrens im Tiefdruck. Mit freier Hand und ornamentaler Strichführung schuf Dürer expressive und ungewohnte Bilder. Ihre vergleichsweise niedrigen Auflagen machen sie zu wahren Raritäten. |
| Titel | Verkaufsausstellung |
| Termin | Kunst & Handwerk. Der Markt für schöne Dinge |
| Ort | 04. bis 13.12.2026 |
| | Stadtmuseum im Fembo-Haus |
| | Auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Nürnberg und darüber hinaus in der einmaligen Museumsatmosphäre zu Gast und präsentieren ihre anspruchsvollen Unikate. Einen besonderen Reiz des bereits seit 1978 bestehenden Markts macht der persönliche Kontakt des Publikums zu den Künstlerinnen und Künstlern aus. |
| | Ganz nebenbei reisen die Gäste in Nürnberg's einzigen erhaltenen Kaufmannshaus der Spätrenaissance auf vier Etagen durch knapp 1.000 Jahre Stadtgeschichte und erfahren dabei auch von der großen Bedeutung des Nürnberger (Kunst-)Handwerks. |

Hinweise

Das Museum Industriekultur ist derzeit umbaubedingt voraussichtlich bis Frühjahr 2027 geschlossen.

Diese Presseinformation sowie Fotos und weiteres Infomaterial finden Sie zum Download im Pressebereich unserer Website:

<https://go.nuernberg.de/jahrespk-2026>